



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

Freiligrath, Ferdinand

1870

Kriegsträume

urn:nbn:de:hbz:466:1-31734

Ein Grab.

1.

Als mühevoll ich schritt durch Virginia's Wälder,
 Zum Getön raschelnden Laubs, das mit Füßen ich trat, —
 denn im Herbst war's, —

Sah am Fuß eines Baums ich das Grab eines Kriegers;
 Tödlich verwundet er, — auf dem Rückzug begraben, — leicht
 Alles begriff ich;

Der Halt einer Mittagsstunde, — als: Auf, keine Zeit zu ver-
 lieren! Dies Zeichen doch blieb,

Gekritz auf ein Täfelchen und genagelt an dem Baum über'm
 Grabe:

Kühn, treu, vorsichtig, und mein lieber Kamerad.

2.

Lang, lange sinn' ich, — schreite zu meines Wegs dann;
 Viel wechselnder Zeit, viel wechselndem Leben entgegen.

Doch oft, durch Leben und Zeit, jählings, — allein oder im
 Gewühl des Markts, —

Kommt vor's Aug' mir jenes Soldatengrab, kommt die rauhe
 Schrift mir in Wäldern Virginia's:

Kühn, treu, vorsichtig, und mein lieber Kamerad.

Kriegsträume.

1.

Aus Wolken nieder, im Mitternachtschlaf, von manchem Ge-
 sicht im Kampfe,

Vom Blick der tödtlich Verwundeten erst, von dem Blick, nicht
 zu beschreiben,

Der Todten auf ihren Rücken, weit die Arme ausgebreitet, —
 Traum' ich, träum' ich, träum' ich.

2.

Von der freien Natur, von den Feldern, den Bergen,
 Vom Himmel so schön nach dem Sturm, und bei Nacht vom
 Mond so geisterhaft leuchtend,
 Lieblich scheinend, niederscheinend, wo die Gräben wir graben,
 und sammeln die Todten zuhauf, —
 Träum' ich, träum' ich, träum' ich.

3.

Längst sie vorüber, längst sie dahin, — Gesichter, und Gräben,
 und Felder:
 Längst durch's Gemegel mit schwieliger Ruh', längst von den
 Gefallnen
 Abwärts eilt' ich zur Zeit. Jetzt aber von ihren Zügen und
 Leibern, bei Nacht,
 Träum' ich, träum' ich, träum' ich.

 Ueber das Blutbad.

1.

Ueber das Blutbad prophetisch hub eine Stimme sich:
 Seid nicht entmuthigt, — Liebe löst die Fragen der Freiheit noch!
 Die sich lieben, werden unbefiegbar sein!
 Sieghaft noch werden sie machen Columbia.

Söhne der Mutter Aller! ihr werdet noch sieghaft sein!
 Höhnend der Angriffe rings der übrigen Welt lacht ihr noch!

Keine Gefahr je macht straucheln Columbia's Freunde;
 Tausend, thut's Noth, werden starr sich opfern für Einen.

Von Massachusetts ein Mann wird eines Missouriers Kamerad sein.
 Der von Maine, und vom heißen Carolina der, und ein Dritter,
 ein Oregonese, werden Freunde sein dreieinig,
 Werther Einer dem Andern, als alle Schätze der Erde.